

Autorennen mit zwanzig Verletzten als Szenario

[21.10.2009 - KREIS BAD KREUZNACH - Allgemeine Zeitung](#)

KREISÜBUNG DRK-Einsatzinheit ist gut gerüstet



KREIS BAD KREUZNACH (red). Kurz vor 10 Uhr am Sonntag wurden die Helfer der DRK-Einsatzinheit des Landkreises Bad Kreuznach zu einem schweren Verkehrsunfall am Schwimmbad in Langenlonsheim alarmiert. Ihre Aufgabe: Unterstützung der Einsatzkräfte des Rettungsdienstes und der Feuerwehr bei der Behandlung der zwanzig Verletzten Jugendlichen, die nach einem illegalen Autorennen einen schweren Verkehrsunfall verursacht hatten.

Dieses Szenario diente als Grundlage der DRK-Kreisübung. Die DRK-Einsatzeinheiten des Landkreises sind in die Schnelleinsatzgruppen in Stadt und Landkreis flächendeckend eingebunden und stellen einen Großteil der Einsatzkräfte für solche Massenanfälle von Verletzten. Helfer der DRK-Bereitschaften aus [Bad Kreuznach](#), [Langenlonsheim](#), [Roxheim](#) und sogar aus [Kirn](#) rückten zur Verstärkung an.

An der Einsatzstelle eingetroffen, erhielten sie von Zugführer Timo Zimmer und den Gruppenführern ihre Einsatzaufträge. Den Aufbau und Betrieb eines mobilen Behandlungsplatzes ordnete SEG-Leiter und Zugführer der DRK- Kräfte, Timo Zimmer, gleich zu Beginn an. Aufgrund der niedrigen Temperaturen und einer längeren Einsatzdauer war die Unterbringung der Verletzten in drei Zelten erforderlich. Diese waren innerhalb von zwanzig Minuten eingerichtet und betriebsbereit. Das Team um Zimmer bestand aus zwei Gruppenführern und zwei Führungsassistenten, die ihren Dienst in der neuen Einsatzleitung Gesundheit versahen. Dort wurden Rettungshubschrauber und Krankenhausbetten organisiert sowie per Internet abgefragte Wetterdaten bereit gestellt.

Die 42 Helfer der DRK-Einsatzeinheiten hatten mit der Behandlung der meist schwer verletzten Patienten alle Hände voll zu tun. Als alle Patienten stabilisiert waren, wurden sie mit mehreren Rettungswagen abtransportiert.



Tatkräftig unterstützt wurden die Helfer von den Feuerwehren aus [Langenlonsheim](#) und Rümmelsheim, die mit 27 Einsatzkräften, Hilfeleistungslöschfahrzeug, Rüstwagen und weiteren Fahrzeugen vor Ort waren und die teils eingeklemmten Patienten aus den Fahrzeugen befreiten.

Im Anschluss an die Übung stärkten sich alle Helfer und Mimen mit Erbseneintopf im Feuerwehrhaus Langenlonsheim. Besonders die zwanzig Verletztendarsteller konnten eine warme Mahlzeit gut vertragen. Sie hatten sich bereits früh am Morgen vom Team der realistischen Unfalldarstellung des DRK-Kreisverbandes Bad Kreuznach für den Verkehrsunfall schminken und in Szene setzen lassen.

Dabei wurde insbesondere die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Sanitätskräften deutlich. Wehrführer Wolfgang Closheim und Zugführer Timo Zimmer äußerten sich nach der Übung sehr erfreut über die gute Kooperation und die schnelle Versorgung der Verletzten.

[Hier gehts zu den Bildern der Kreisübung 2009](#)

[Hier gehts zum Original Artikel in der Allgemeinen Zeitung](#)

<https://drk-kreuznach.de/index.php?page=383&pdfview=1> • Montag, 30. November 2020 • © www.drk-kh.de